Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 149. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 28. Februar 1889.

Deutschland.

Berlin, 27. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Landrath, Geheimen Regierungs-Rath Grafen Wilhelm von Bismarck-Schönhausen zu Hanau zum Präsidenten der Regierung in Hannover ernannt.

Dem Thierarzt Carl Lehmann zu Kalau ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Kalau definitiv verliehen worden. — Der Kataster-Controleur Fritsch in Neuwied ist zum Steuer-Inspector ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. Februar.

B. **Breslauer Credit-Verein, eingetragene Genossenschaft.** Die für Dinstag Abend 8 Uhr nach dem Parterre-Saale des Hotels zu den drei Bergen (Büttnerstraße) berufene ordentliche Generalversammlung wurde vom Director, Rechtsanwalt Schreiber, eröffnet und geleitet. Der Jahresbericht wurde in seinen einzelnen Theilen durch den Buchhalter des Vereins, Herrn Huhn, einer vergleichenden Uebersicht mit früheren Jahren unterzogen. Die Mittheilung, daß der Verein nach Fertigstellung der Novelle zum Genossenschaftsgesetz sich jedenfalls unter die beschränkte Solidarhaft stellen werde, fand in der Versammlung freudige Zustimmung. An die von den Herren Eisenbahnsecretär Weymann und Kaufmann Biller gegebenen Berichte über die stattgehabten Revisionen schloß sich die einstimmige Ertheilung der Decharge für den Vorstand und der Beschluß, den vorhandenen Jahresgewinn zur Zahlung einer Dividende von 6 pCt. zu verwenden. Die Aufnahme der Spareinlagen im Jahre 1889 wurde auf den Höchstbetrag von 100 000 M. festgesetzt. Der Zinsfuß für Vorschüsse und Prolongationen bleibt in derselben Höhe, wie im vorigen Jahre, beträgt also 6 pCt. für neue Vorschüsse und den gewährten Discontcredit, 8 pCt. für Prolongationen. Die Ergänzungswahl der in zweijährigem Turnus ausscheidenden Vorstands- und Ausschuß-Mitglieder ergab die einstimmige Wiederwahl des alten Vorstandes, sowie die Neuwahl eines Mitgliedes. Mit der Mittheilung, daß die Dividende vom 1. März ab zur Auszahlung gelangt, wurde die Versammlung geschlossen.

—d. **Schweidnitzer Thor-Bezirksverein.** Die zahlreich besuchte Versammlung vom 26. Februar eröffnete in Abwesenheit der Vorsitzenden Apotheker J. Müller mit der Mittheilung über die Vertheilung der Vorstandsämter: Kaufmann und Stadtverordneter Wehlau Vorsitzender, Apotheker und Stadtverordneter Dr. Pannes und Dr. phil. Schiewek Stellvertreter des Vorsitzenden, Kaufmann C. Drescher Schriftführer, Kaufmann L. Löwenthal stellvertretender Schriftführer, Kaufmann Ad. Plötzke Schatzmeister und Kaufmann Ed. Bischoff Controleur. Wie bereits erwähnt, feiert der Verein am 2. März in den Räumen der Gesellschaft der Freunde sein Stiftungsfest in besonders festlicher Weise. Aus der Vereinskasse wurden zu diesem Zweck 200 Mark bewilligt. Ferner wurde die Bewilligung von 30 M. zum Besten der zu errichtenden Jugendhorte ausgesprochen. In der letzten Versammlung hatte die Frage, betreffend die Schließung der Wasserleitungen zur Nachtzeit, eine längere und lebhafte Besprechung hervorgerufen. Der Vorstand ist dahin schlüssig geworden, von einer Vorstellung beim Polizei-Präsidium um Erlaß eines Verbots der Schließung der Wasserleitungen zur Nachtzeit Abstand zu nehmen, da es Einrichtungen (z. B. Hof- und Flurhähne) gebe, bei denen trotz Fließenlassens von Wasser bei großer Kälte die Leitungen einfrören. In ähnlichem Sinne sprach sich ein zur Mittheilung gebrachtes Gutachten des Vorsitzenden des Breslauer Grundbesitzervereins, des Commissionsraths Milch, aus. Nach einem Vortrage des Rechtsanwalts Callomon über „das jetzige Executionsverfahren“, dessen belehrende und allgemein fesselnde Ausführungen durch den gespendeten lebhaften Beifall allseitige Anerkennung fanden, gab der Vorsitzende eine Uebersicht über die wichtigsten städtischen Vorkommnisse, insbesondere über den Stand der Schlachthoffrage, der Denkmalsangelegenheit, der neuen Anleihe und der elektrischen Beleuchtung. — Es ist vielfach vorgekommen, daß Strafverfügungen erlassen wurden, weil die Dienstmädchen bei ihrem Dienstantritt ihre Dienstbücher auf dem betreffenden Polizei-Commissariat nicht haben abstempeln lassen. Da letzteres aus Unkenntniß unterlassen werde, so wünscht ein Fragesteller, dahin zu wirken, daß in den Dienstbüchern die betreffende Bestimmung zum Abdruck gelange. Diese, sowie eine andere Frage, wonach der Marktverkehr auf dem Sonnenplatze auf den allgemeinen Verkehr störend einwirke, wird dem Vorstande zur näheren Erwägung überwiesen.

—d. **Bezirksverein der Sandvorstadt.** In der am 1. März, Abends 8 Uhr, im „Weißen Hirsch“ (Scheitnigerstraße) stattfindenden Hauptversammlung wird u. A. die Neuwahl des Vorstandes stattfinden. Außerdem ist von Herrn Anforge ein Vortrag „über die Thätigkeit der „Regenwürmer“ angekündigt.

* **Zur Lohnbewegung im Hirschberger Thale.** Die nicht im Kreise Hirschberg entstandene, sondern von auswärts hineingetragene und von auswärtigen Agitatoren genährte Lohnbewegung greift um sich. Zur Ergänzung unseres Telegramms im heutigen Morgenblatt über die Arbeitseinstellung in Petersdorf theilen wir noch folgende Nachrichten aus Petersdorf mit: „Am vorigen Montag haben 63 Maurer und Handlanger auf dem Bau der von der Firma Heckert neu zu erbauenden Glashütte die Arbeit niedergelegt, weil ihnen ihr Arbeitgeber, Maurermeister Exner hierselbst, eine Lohnreducirung ankündigte. Der Bau sollte möglichst schnell von Statten gehen, weshalb außer den ansässigen Maurern noch auswärtige herangezogen waren. Mit Rücksicht auf die Witterungsverhältnisse waren die ansässigen Maurer mit der Herabsetzung des Lohnes auf 20 Pfennige pro Stunde, respective 1,80 Mark täglich zufrieden und arbeiteten weiter. Dies verhinderten aber die auswärtigen Maurer, indem sie Diejenigen, die weiter arbeiten wollten, mit Thätlichkeiten bedrohten. Daß sie es mit ihrer Drohung ernst meinten, ging aus der ganzen Situation klar hervor, in Folge dessen zogen sich die Petersdorfer Maurer ebenfalls vom Bauplatze zurück. Einige der Agitatoren erklärten, daß sie lieber betteln gehen, als daß sie für 20 Pf. die Stunde arbeiten. Die fremden Maurer verließen bereits am Dinstage unseren Ort.“ — Was die am Sonntag in Hirschberg stattgehabte Versammlung anbetrifft, so wird dem „Bote a. d. Riesengeb.“ seitens eines der betheiligten Maurer mitgetheilt, daß die Lohnfrage nicht der einzige Punkt der Berathung gewesen sei. „Die Tagesordnung lautete in ihren Hauptpunkten: 1) Zweck und Nutzen einer Organisation und 2) wie verhalten wir uns zur Beschickung des diesjährigen Maurer-Congresses? — Während der Redner, Maurerpolier Trautmann aus Görlitz, betreffs der Maurer deren Organisation, aber nicht ihre Anschließung an eine bereits bestehende Genossenschaft befürwortete, wurde den Zimmerern empfohlen, sich der bereits bestehenden Organisation in Hamburg anzuschließen. Ein Beschluß hierüber liegt aber nicht vor. Richtig ist, daß von Seiten der Maurer eine Commission erwählt wurde, welche das Weitere in die Hände nehmen soll.

= **Grünberg,** 27. Febr. [Berufung.] Unserem Realgymnasium steht ein großer Verlust bevor. Der seit ca. 5 Jahren mit großem Erfolge an der Anstalt wirkende Director Dr. Pfundtheller hat heute einen Ruf als Leiter an das städtische Realgymnasium in Barmen erhalten. Dr. Pfundtheller wird dem Rufe Folge leisten.

○ **Glogau,** 25. Febr. [Maskenball.] Der hiesige Turnverein feierte am Sonnabend Abend in Friedensthal sein diesjähriges Stiftungsfest durch einen Maskenball, der unter sehr zahlreicher Betheiligung einen außerordentlich gelungenen Verlauf nahm.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 27. Februar. Die „Presse“ weist gegenüber verschiedenen Versionen, betreffend den Ankauf der Orientbahnen durch die österreichisch-ungarische Staatsbahn, darauf hin, daß der vereinigte Verwaltungsrath der letzteren im December 1888 sich einstimmig für den Ankauf der Orientbahnen ausgesprochen habe.

Paris, 27. Febr. Sämmtliche Botschafter, mit Ausnahme des abwesenden Botschafters von Rußland, welcher durch den Botschaftsrath von Kotzebue vertreten war, und die meisten anderen Missions-Chefs conferirten heute im Laufe des Nachmittags zum ersten Male mit dem Minister des Aeußern, Spuller.

Brüssel, 27. Februar. (Ausführlichere Depesche.) Die sehr ausgedehnte Briquet-Fabrik von Felix Dehaynin bei Marchiennes, nicht wie zuerst gemeldet worden ein Walzwerk, ist in Brand gerathen. Zehn Behälter mit je 500 000 Liter Theer brennen. Das Feuer wird unmöglich zu löschen sein, sondern ausbrennen müssen, was vor morgen nicht der Fall sein dürfte. Die in der Sambre ankernden Schiffe sind ebenfalls in Brand gerathen. Menschenleben sind bei dem Brande nicht verloren gegangen.

Bremen, 26. Febr. Der Schnelldampfer „Ems“, Capt. Th. Jüngst, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 16. Februar von Bremen und am 18. Februar von Southampton abgegangen war, ist heute 7 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.

Handels-Zeitung.

• **Deutsche Grundschuld-Bank.** In dem vorliegenden Bericht über den Gang der Geschäfte im Jahre 1888 glaubt die Direction der Bank das abgelaufene Jahr sowohl in Ansehung der Entwicklung der Bank wie in Ansehung der Geschäftsergebnisse als ein günstiges bezeichnen zu dürfen. Wenngleich das überreiche Angebot von Hypotheken-Capitalien auch im verflossenen Jahre andauerte, konnte die Bank doch ohne Beeinträchtigung der Sicherheit eine Summe von 14 811 050 M. ausleihen, so dass der Bestand der Hypotheken Ende 1888 25 552 123 Mark gegen 10 741 073 M. Ende 1887 betrug. Die Hypotheken wurden auch im Jahre 1888 ausschliesslich auf städtische Grundstücke gegeben und vertheilen sich auf folgende Städte: Berlin 12 788 250 M., Breslau 771 000 M., Bromberg 79 300 M., Charlottenburg 745 000 M., Danzig 169 500 M., Hannover 95 000 M., Magdeburg 163 000 M., Summe wie vor 14 811 050 M. Die Durchschnittsbeleihung stellt sich auf 65,8 pCt. des auf Grund der Miethserträge, der Feuerkasse und des Grund und Bodens unter Berücksichtigung der Lage und des baulichen Zustandes der Grundstücke ermittelten Werthes. Die Zinsen gingen auch im abgelaufenen Jahre pünktlich ein, so dass die Bank Rückstände nicht hatte und auch an keiner Subhastation betheiligt war; Verluste entstanden ihr daher nicht. Von den im Jahre 1888 neu ausgeliehenen Hypotheken sind 86,34 pCt. auf Berliner und 13,66 pCt. auf Grundstücke in den anderen aufgeführten Städten gegeben worden. Die Werthsverhältnisse der Berliner Grundstücke sind in fortschreitender Besserung begriffen. Die Durchschnittsmiethe für die einzelne Wohnung in 1887 zu 641 M. bleibt hinter dem höchsten Stande in 1874 zu 753 M. noch um 112 M. zurück. Es kann also mit ziemlicher Sicherheit auf ein weiteres Fortschreiten der Besserung in den Grundstücksverhältnissen gerechnet werden, um so mehr, als andererseits durch die neue Berliner Bau-Ordnung das Bauen von neuen Häusern sehr erschwert und hintangehalten wird. Der Pfandbriefumlauf erhöhte sich von 9 777 500 M. Ende 1887 auf 21 354 600 M. Der Reingewinn des Jahres 1888 beträgt 212 365 M. Nach § 53 des Statuts sind zunächst 10 515 M. dem Reservefonds zu überweisen. Von dem verbleibenden Rest entfallen 4 pCt. auf das voll einbezahlte Actiencapital mit 120 000 M., Tantième an Aufsichtsrath und Direction mit 19 979 M. Von dem sodann noch verbleibenden Ueberschuss sollen weitere 2 pCt. auf die Actie mit 60 000 M. vertheilt und der Rest von 1871 M. dem Reservefonds überwiesen werden. Dieser würde sich alsdann auf 27 467 M. erhöhen. — Die Gesammtdividende für 1888 würde daher nach Genehmigung der Directions-Vorschläge 6 pCt. betragen.

* **Türkische Staatsschuld.** Der Administrationsrath veröffentlicht nachstehenden Ausweis für December 1888, den zehnten Monat des siebenten Verwaltungsjahres:

	Nettoeinnahmen in Türk. Pfund Dec. 1888.	Nettoeinnahmen in Türk. Pfund vom 1. März bis 31. Decbr. 1888.
Ertrag der sechs indirecten Steuern	67 365	724 497
Vier Raten der Redevance der Tabakregie-Gesellschaft	187 500	750 000
Eingang auf die Schuld von Ost-Rumelien	12 669	126 688
Erhaltene Tratten der Ottomanischen Finanzverwaltung auf die General-Zolldirection:		
a. als Ersatz der überschüssigen Einkünfte der Insel Cypern	—	65 000
b. als Ersatz der cedirten Gebühren von dem Tumbeki	—	25 000
A conto des Ersatzes für den cedirten Tribut des Fürstenthums Bulgarien, entnommen der Abgabe auf Tabak	5 045	61 387
	272 579	1 752 572
Agio bei Umwechslung der Münzen	608	3 382
	271 970	1 749 190

	Türk. Pfd.
Hiervon wurden für die Zinsen auf die priv. 5procentigen Obligationen (Art. II und X) ausbezahlt	295 000
An die Europäischen Zahlstellen gesendet und von den Konstantinopeler Zahlstellen ausbezahlt	1 044 076
Spesen des Conseil d'Administration	19 893
Bei der Banque Impériale Ottomane erlegt in effectivem Gold und zu convertirender Münze	389 361
In den Kassen der Central-Administration erlegt	860
	1 749 190

• **Petroleum-Reservoirs am Rhein.** Vom Niederrhein wird der „B. u. H.-Z.“ geschrieben: „Ueber den Petroleum-Reservoirs-Anlagen am Rhein scheint ein Unstern zu walten. Zwischen Rotterdam und Duisburg sollte bekanntlich im kommenden Frühjahre der sog. Tanktransport für Petroleum beginnen. Vorläufig wird aber aus der Sache noch nichts. In Duisburg ist der beinahe vollendete Bau des zum Tanktransport unentbehrlichen Reservoirs wegen Einspruches der Eisenbahnverwaltung seit Monaten schon eingestellt und harrt des endgiltigen Entscheides über Sein oder Nichtsein aus Berlin. In Rotterdam ist die Reservoiranlage ebenfalls vom Unglück betroffen. Dort trifft jedoch die Schuld nicht die Eisenbahn oder Concurrenzrücksichten, sondern den Sturm, welcher Ende der vorletzten Woche am Niederrhein und in Holland wüthete und überall so grossen Schaden stiftete. Wie wir nachträglich in Erfahrung bringen, hat nämlich der Sturmwind den hinter den dortigen Reservoirs hochaufgestapelten Vorrath an leeren Petroleumfässern (ca. 90 000 Stück) umgeworfen, so dass die Fässer auf und an die leeren Reservoirs fielen, und zwar mit solcher Wucht, dass zwei der mächtigen Cylinder (10 m hoch, 19 m im Durchmesser, aus starken Eisenplatten hergestellt) wie Pappdeckel zusammengedrückt sind, während ein drittes, zum Theil schon mit Petroleum gefülltes Reservoir aus dem Fundamente gehoben und ganz schief um 2 Meter verschoben wurde. Der Schaden ist natürlich sehr gross.“

Concurs-Eröffnungen.

Meyer & Hirschmann in Berlin. — Glasermeister Adalbert Kolb in Leopoldshall. — Nachlass des Rechtsanwalts und Notars Dr. juris Carl Friedrich Gräfe in Bremen. — Otto Schattenberg in Freiberg. — Nachlass des Köthners Johann Friedrich Meinschien in Wersabe. — Nachlass des Kaufmanns Philipp Klinck in St. Jngbert. — Fabrikbesitzer Rudolf Albers zu Buschvorwerk (Buschvorwerker Pappenfabriken Rudolf Albers) bei Schmiedeberg i. Schl.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Ernst Pohl in Heidersdorf. — Die Firma O. Hoffmann in Löwen hat in Lossen eine Zweigniederlassung gegründet.

Gelöscht: Beuthener Walzmühle Stern & Glaser in Beuthen OS.

Breslau. Wasserstand.

27. Febr. O.-P. 5 m 12 cm. M.-P. 4 m 86 cm. U.-P. — m 36 cm. über 0.
28. Febr. O.-P. 5 m 08 cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 30 cm. über 0. Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 28. Februar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,60—18,20 Mk., gelber 16,20—17,40—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,20—14,80—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Haltung, per 100 Klgr. 13,20—13,50—14,00 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 7,20—8,20—10,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,50 Mark.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	20	26	20	25	40
Winterrübsen	26	30	25	30	23	80
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother fester, 30—40—50—57 Mk., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee behauptet, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—25,75 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

= **Grünberg,** 24. Febr. [Getreide- und Productenmarkt. Der gestrige Wochenmarkt wies trotz des grossen Schneefalls in den letzten Tagen einen ziemlich regen Verkehr auf. Auf dem Getreidemarkt wurden fast durchweg vorwöchentliche Preise gezahlt, und zwar pro 100 Kilogramm Weizen 18—17,40 Mark, Roggen schwer 15 Mark, leicht 14,60 M., Gerste 12,50 M., Hafer 14 bis 13,80 Mark, Kartoffeln 4,40—3,30 M., Stroh 6—5,50 M., Heu 6—5,50 Mark, Butter (Kilogramm) 1,90—1,80 Mark, Eier (Schock) 3—2,80 Mark. — Das gleichmässige Niedergehen des Schnees hat eine vorzügliche Schlittenbahn geschaffen.

Löwen i. Schl., 27. Februar. [Marktbericht von J. Gross.] Der hiesige Geschäftsverkehr bleibt in Folge anhaltend schwacher Zufuhren ein sehr beschränkter. Bei fester Stimmung und zum Theil höheren Preisen ist wie folgt per 100 Kilogr. Netto bezahlt worden: Gelbweizen 17,20 bis 17,80 Mark, Roggen 14,80—15,20 Mark, Gerste 13,50 bis 14,50 M., Hafer 12,80 bis 13,60 M., Erbsen 14—15 M., Wicken 13,50—15 M., gelbe Lupinen 8,40—9,70 M., Roggenfutter bis 10,20 M., Weizenschale bis 9 M., Rothklee sehr begehrt bis 60 M. per 50 Klgr. bezahlt, Weissklee matt, bis 50 M. per 50 Klgr. bezahlt.

Hamburg, 27. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar-März 20 Br., 19¾ Gd., per März-April 20 Br., 19¾ Gd., per April-Mai 20½ Br., 20¼ Gd., per Mai-Juni 20¾ Br., 20½ Gd., Juni-Juli 21¼ Br., 21 Gd. — Tendenz: Matter.

Berlin, 27. Februar. [Producten-Bericht.] Weizen loco leblos, Termine matt. — Roggen loco geringer Verkehr, Termine flau. — Hafer loco und Termine matter. — Roggenmehl flau. — Rüböl gedrückt. — Spiritus flau.

Weizen loco 175—197 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 193½—193¼ M. bez., Mai-Juni 194½—194¼ M. bez., Juni-Juli 195½—195¼ M. bez., September-October 189½ M. bez. — Roggen loco 143—156 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 151½—153½ M., geringer do. 148½ M. ab Bahn bez., April-Mai 153¼ bis 152½ M. bez., Mai-Juni 153½—152¾ Mark bez., Juni-Juli 153½ bis 153 Mark bez., September-October 154¾—154 Mark bez. — Mais loco 133—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 121 M. Br., September-October 120½ Mark bez. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 138 bis 144 Mark, mittel und guter schlesischer 139—146 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 139—146 M., fein preuss., schles. und pomm. 150—156 M. ab Bahn bez., April-Mai und Mai-Juni 139¼ bis 139 M. bez., Juni-Juli 139¼—139 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00—22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,75—21,75 M., Nr. 0 und 1: 21,25—20,50 Mark bez., Februar und Febr.-März 21,25 Mark bez., April-Mai 21,35—21,30 Mark bez., Mai-Juni 21,40—21,35 Mark bez., Juni-Juli 21,50—21,45 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 57 Mark, Febr. 58 Mark, April-Mai 56,6—56,5—56,7 M. bez., Mai-Juni 56,1 Mark bez., Septbr.-October 50,3 Mark bez.

Petroleum loco 23,4 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,4—53,3 Mark bez., Februar und Februar-März 52,3 Mark bez., April-Mai 52,8—52,6 M. bez., Mai-Juni 53,2—53 M. bez., Juni-Juli 53,8 bis 53,6 M. bez., Juli-August 54,3—54,1 M. bez., August-Septbr. 54,8—54,7 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,7—33,6 Mark bez., Februar und Februar-März 32,7 M. bez., April-Mai 33,1—33 M. bez., Mai-Juni 33,4—33,3 M. bez., Juni-Juli 34,1—33,9 Mark bez., Juli-August 34,6—34,5 Mark bez., August-September 35 bis 34,9 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,00—26,60 M. nach Qualität gef., April-Mai 25,50 M. bez.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,80—26,30 M. nach Qualität gef., April-Mai 25,50 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 27. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, 25. 5% priv. türk. Obligationen 450, —. Banque ottomane 550, —. Banque de Paris 900, —. Banque d'escompte 555, —. Credit foncier 1381, 25. Credit mobilier 461, 25. Panama-Kanal-Actien 45, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 50, —. Rio Tinto 460, —. Suezkanal-Actien 2278, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $32\frac{1}{2}$. 3% Rente 85, 15. 4% unific. Egypter 445, 62. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{5}{8}$. Meridional-Actien 771, —. Cheques auf London 25, 34. Besser.

Paris, 27. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 15. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 62. 4proc. Ungar. Goldrente $86\frac{1}{4}$. Türken 1865 16, 12. Türkenloose —, — Spanire (neue) $75\frac{7}{8}$. Neue Egypter 445, 62. Banque ottomane 556, 25. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 456, 25. Panama 49, 37. Behauptet.

London, 27. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $75\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $102\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $87\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{5}{8}$. 6% consol. Mexikaner $93\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{5}{8}$. Suezactien $89\frac{3}{4}$. Canada Pacific $52\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{1}{16}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{5}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $89\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $17\frac{1}{8}$. Ruhig.

London, 27. Februar, Nachmittag 6 Uhr — Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{1}{16}$. Convert. Türken $15\frac{3}{4}$. 1873er Russen $101\frac{3}{4}$. Italiener $95\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $87\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{7}{8}$. Silber $42\frac{5}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $93\frac{1}{2}$. De Beers-Actien —.

London, 27. Februar. In die Bank flossen heute 8000 Pfd. Sterl.

London, 27. Febr. Aus der Bank flossen heute 100000 Pfd. Sterl. nach Lissabon, 140000 Pfd. Sterl. nach Rio.

Frankfurt a. M., 27. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $262\frac{5}{8}$. Franzosen $214\frac{3}{4}$. Lombarden $85\frac{3}{8}$. Galizier $174\frac{1}{4}$. Egypter 88. 60. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 140, 50. Disconto-Commandit 239, 25. Duxer —. Laurahütte 140, 50. Dresdener Bank 160, 40. 3% portug. Anleihe —. 4% griech. Monopol-Anl. —. Befestigt.

Frankfurt a. M., 27. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 465. Pariser Wechsel 80, 825. Wiener Wechsel 168. 85. Reichsanleihe 109, 25. Oesterr. Silberrente 70, 90. Oest. Papierrente 70. 40. 5% Papierrente 83, 50. 4% Goldrente 94, —. 1860er Loose 121, 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 86. 50. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 60. 1880er Russen 90, 80. II. Orient-Anleihe 68. 70. III. Orient-Anleihe 68, 40. 4% Spanier 75, 50. Unific. Egypter 88, 80. Conv. Türken 15, 60. 4% Portug. Staatsanleihe 66. 60. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100. 20. 5% serb. Rente 84, 90. Serb. Tabaksrente 85, 70. 5% amort. Rumänen 96, 80. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 50. Böhmische Westbahn $272\frac{7}{8}$. Central-Pacific 111, 60. Franzosen $214\frac{3}{4}$. Galizier $173\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 139. 50. Hessische Ludwigsbahn 110, 80. Lombarden 85. Lübeck-Büchener 172, 50. Nordwestbahn 153, 60. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 90. Credit-Actien $262\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 173, 40. Mitteld. Creditbank 115. —. Reichsbank 134. —. Disconto-Commandit 238, 50. Dresdener Bank 160, 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 90. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 98, 20. Siemens Glasindustrie 161, —. Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation —, —. Schwächer.

Privatdiscont $1\frac{5}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $262\frac{1}{4}$. Franzosen $215\frac{1}{8}$. Galizier $173\frac{1}{2}$. Lombarden $85\frac{1}{8}$. Egypter 88, 70. Disc.-Commandit 238, 40. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 27. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 109. Silberrente 71. Oesterr. Goldrente $94\frac{1}{8}$. Ungar. 4% Goldrente $86\frac{1}{8}$. 1860er Loose $121\frac{3}{4}$. Italienische Rente $96\frac{1}{2}$. Credit-Actien $262\frac{3}{4}$. Franzosen $538\frac{1}{2}$. Lombarden 212. 1877er Russen 100. 1880er Russen $89\frac{1}{8}$. 1883er Russen $111\frac{1}{2}$. 1884er Russen $98\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe 66. III. Orient-Anleihe $65\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank $173\frac{1}{2}$. Disc.-Commandit $238\frac{7}{8}$. H. Commerz-Bank $134\frac{1}{4}$. Nationalbank für Deutschland 145. Nordd. Bank $178\frac{1}{8}$. Gotthardbahn $139\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener Eisenbahn $173\frac{1}{2}$. Marienb.-Mlawka $76\frac{1}{8}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 151. Ostpr. Südbahn $97\frac{1}{4}$. Unterelbische Pr.-A. $101\frac{1}{2}$. Laurahütte $138\frac{1}{2}$. Nordd. Jute-Spinnerei 156. A.-C. Guano-Werke $128\frac{5}{8}$. Privatdiscont $1\frac{5}{8}$%. Hamb. Packetf.-Actien $146\frac{3}{4}$. Dyn.-Trust-Actien $97\frac{1}{4}$. Fest.

Amsterdam. 27. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $68\frac{3}{4}$, do. Februar-August verzl. 69. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $69\frac{1}{2}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente $85\frac{1}{8}$. 5% Russen von 1877 101. Russ. grosse Eisenbahnen $122\frac{1}{8}$. do. I. Orient-Anleihe $64\frac{5}{8}$, do. II. Orient-Anleihe $64\frac{5}{8}$. Conv. Türken $15\frac{5}{8}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $101\frac{7}{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $115\frac{5}{8}$. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons $191\frac{7}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 27. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93,05, russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe 100, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 231, Petersburger Disconto-Bank 650, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank $500\frac{1}{2}$, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $139\frac{1}{2}$, Grosse russ. Eisenbahn 238, Kurs-Kiew-Actien 355.

Newyork, 27. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 $128\frac{1}{2}$. Erie-Bahn 29. Newyork-Centralb. $108\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $106\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{11}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 10. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats $91\frac{1}{2}$. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco $99\frac{1}{4}$. Weizen per Februar $97\frac{1}{2}$, per März $97\frac{1}{2}$. per Mai 100. Mais (old mixed) $44\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{7}{8}$. Kaffee Rio $18\frac{1}{8}$. Schmalz loco 7, 20. Rothe & Brothers 7, 55. Kupfer 17, 05. Getreidefracht 4

Liverpool, 27. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 27. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5\frac{5}{8}$ Verkäuferpreis, März-April $5\frac{39}{64}$ do., April-Mai $5\frac{39}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{39}{64}$ do., August-September $5\frac{37}{64}$ d. Werth.

Wien. 27. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 70 Gd., 7, 75 Br., per Herbst 7, 83 Gd., 7, 88 Br. Roggen per Frühjahr 6, 17 Gd., 6, 22 Br., per Herbst 6, 30 Gd., 6, 35 Br. Mais per Mai-Juni 5, 30 Gd., 5, 35 Br., per Juli-August 5, 45 Gd., 5, 50 Br. Hafer per Frühjahr 5, 78 Gd., 5, 83 Br., per Herbst 5, 95 Gd., 6, 00 Br.

Pest, 27. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 7, 36 Gd., 7, 37 Br., per Herbst 7, 52 Gd., 7, 54 Br. Hafer per Frühjahr 5, 32 Gd., 5, 34 Br. Mais per Mai-Juni 5, 02 Gd., 5. 04 Br. — Wetter: Schnee.

Paris, 27. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 25, 90, per März 26, 00, per März-Juni 26, 30, per Mai-August 26, 60. Mehl ruhig, per Februar 57, 00, per März 57, 30, per März-Juni 57, 90, per Mai-August 58, 30. Rüböl matt; per Februar 75, 50, per März 74, 50, per Mai-August 67, 00, per Septbr.-Decbr. 59, 00. Spiritus träge, per Februar 39, 50, per März 39, 75 per März-April 40, 00, per Mai-August 41, 25.

London. 27. Februar. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kalt.

London. 27. Febr. Chili-Kupfer $79\frac{1}{2}$, pr. 3 Monat 67 nominell. (Weitere Meldung.) Chili-Kupfer 78, per 3 Monat 65.

Leith, 27. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen 6 d. bis 1 sh. höher gehalten, Gerste eher niedriger, Hafer fest, Mehl unverändert.

Amsterdam. 27. Februar, Nachm. Bancazinn $57\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 27. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez., $17\frac{1}{8}$ Br. per Februar —, per März $16\frac{3}{4}$ Br., per Septbr.-Decbr. $17\frac{1}{8}$ Br. Fest.

Hamburg. 27. Februar, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. März 6, 40 Br. Wetter: Schneeluft.

Bremen. 27. Febr. Petroleum (Schlussbericht) höher, Standard white loco 6, 35 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 27., 28.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 2°,8	— 6°,5	— 11°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	739,9	740,9	741,4
Dunstdruck (mm)	2,3	2,2	1,8
Dunstsättigung (pCt.)	62	82	100
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	O. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	bedeckt
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			—

Nebel, Rauhfrost.

Courszettel der Berliner Börse vom 27. Februar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	Cours vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,19 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,47 bz	20,47 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,80 bz	168,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218,50 bz	219,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109,25 bz	109,30 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	103,90 bz	103,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	108,90 bz	108,80 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,40 G	104,40 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,25 bz	104,25 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,60 B	101,30 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 bzG	104,70 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,60 bzG	102,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,10 B	105,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,80 G	101,90 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	101,75 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,75 bzG	105,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,75 bzG	105,80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,00 bzG	93,10 B
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	103,00 B	103,00 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,10 G	95,30 bzB
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 bz
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,75 G	101,80 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 B	97,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,75 G	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,20 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	106,00 G	106,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,75 bzG	104,75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,50 B	108,50 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,50 bz	106,00 bzB
dto. dto II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,60 G	103,00 bzB
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,50 bzG	98,80 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,90 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,90 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,70 G	115,75 bzG
dto. dto.	4	vsch.	103,20 bzG	103,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,50 bz	— —
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,90 bz	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,60 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,25 G	100,30 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	118,25 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,50 G	99,50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112,10 G	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,20 G	100,10 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,30 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,40 bzG	96,20 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,00 B	95,00 B
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	114,00 bzB	113,90 G
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,25 bz	103,25 bz
Egypter	4	1/5 1/11	88,90 bzB	88,50 B
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u. 10	89,10 bzG	89,50 bzG
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u. 12	99,80 bzG	99,25 bzG
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	89,90 bz	89,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,80à90 bzB	96,75 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/1 jhl.	94,20 bz	94,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 B	94,25 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	70,60 bzG	70,60 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	83,75 bz	84,00 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	71,00 B	70,90 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,00 bzB	65,10 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,75 bz	58,75 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,40 bzG	100,30 ebz
Portug. Staats-Anl. von 1884	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	98,25 bzG	98,25 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,25 bzB	107,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,80 bzG	96,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	102,00 B
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	90,60 G	90,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,00 G	114,50 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,40 bz	103,50 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	91,50 bz	91,60 bzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	67,80 bz	68,30à10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,60à70 bz	68,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,40 G	56,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,20 bz	95,50 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,10 bzG	83,90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,25 G	91,25 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 G	88,00 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,40 bzB	104,20 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,90 B	84,80 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,90 bzB	87,75 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,50 G	15,60 bzG
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,25 bzG	80,40 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,50 B	86,30 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98,50 B	98,50 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	79,75 B	79,70 ebzB
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,00 bz	145,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145,50 bzG	145,75 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,50 bz	43,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108,50 bzG	108,10 bz
Bukarester Loose	—	—	49,75 B	49,70 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	141,00 bz	140,75 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	136,90 B	137,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	52,75 G	53,90 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,00 B	112,00 B
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	109,40 G	109,40 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	144,10 G	145,00 bzG
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	323,10 bz	323,70 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	141,00 bz	141,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,50 bz	21,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,80 bz	129,80 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,00 bz	27,00 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	321,00 bzG	322,50 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,75 bzG	121,25 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	321,90 bz	321,10 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,90 G	137,30 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	172,30 G	172,30 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,10 bz	105,20 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	186,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	172,25 G	171,80 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,00 bzG	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	41,80 bzG	42,10 bzG
Ungarische Loose	—	—	241,75 bz	243,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	60,25 bzG	61,00 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	117,20 bzG	117,40 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	115,00 bzG	113,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	116,25 bzG	117,50 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	111,20 bzB	111,20 bzB
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,75 bzB	91,70 bzB
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	—	1/1	68,50 bzB	68,30 bzG
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	—	1/1	93,90 bz	94,00 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	47,50 bzG	46,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	114,75 bz	115,00 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	232,50 bz	236,50 bzG
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	—	1/1	177,25 bz	177,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	—	1/1	114,40 bz	114,30 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	79,90 bz	80,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	154,75 bz	155,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	74,75 bz	74,10 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	98,10 bz	100,25 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,80 bzG	26,00 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	136,50 bzG	136,50 bzB
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	191,70 bz	193,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87,80 bzG	87,40 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	143,50 G	143,90 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,40 bzG	96,25 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,75 bzG	65,70 G
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	84,60 G	— —
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	97,20 bzG	97,40 bzG
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	120,60 bz	122,20 B
Mosko-Brest	3	—	1/1	65,30 bzG	66,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	107,50 G	108,10 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	77,10 bzG	77,10 ebzB
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	90,50 bz	90,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{2}{5}$	—	1/5	43,50 bz	43,25 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	—	1/1	37,25 bzG	37,00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	69,40 B
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	128,90 bz	129,00 B
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	83,50 bz	83,50 bz
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	129,30 bzG	130,30 bzG
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	109,70 bz	109,75 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	101,75 bz	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	33,10 bz	33,10 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	78,80 B	78,30 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	201,70 bzG	202,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,80 G	104,60 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,80 G	104,80 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,25 G	106,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,75 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,05 bzG
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	102,00 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	104,90 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,90 G	104,90 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,90 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,90 G	104,90 bzB
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,90 G	103,25 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,90 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,90 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,90 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,30 G	104,40 ebzB
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,10 bzG	59,20 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,00 B	89,40 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,60 bzB	108,60 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	84,80 G	84,70 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	100,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,75 bzG	86,90 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,60 G	102,10 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,40 G	79,40 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,50 G	69,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,30 bzG	75,60 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	70,25 bzG	70,10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,20 ebzB	84,30 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 B	81,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,90 bz	103,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,80 G	89,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,30 G	88,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,10 G	87,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,50 B	61,50 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,60 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,75 B	97,70 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83,90 G	84,00 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,60 bz	103,00 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83,80 G	84,60 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,00 bzB	100,80 ebzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,60 bzG	94,40 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,20 bzG	100,25 B
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,30 G	101,50 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,25 bzG	95,25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,60 bz	91,30 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64,00 G	64,10 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,50 bzG	94,30 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,60 G	99,70 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,70 bz	85,75 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,00 bzG	99,70 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,75 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,70 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,30 bzG	102,40 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bzG	102,40 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,85 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87,00 bzG	87,25 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	70,90 bz	70,75 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	88,60 bzG	88,75 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,50 G	62,90 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,70 bzG	107,80 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,70 G	111,60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,80 bzG	91,90 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,20 G	113,20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104,40 bzG	104,40 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,00 G	112,30 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,80 bzG	95,90 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,20 bz	115,30 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,40 bz	115,50 B
dto. dto. II. Mortg.	6	4/1 1/10	112,10 bzG	112,10 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,30 bz	98,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	85,50 bz	83,25 ebzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	79,90 bz	80,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	125,60 bz	126,70 bzB
dto. Handelsges.	9	10	1/1	184,75 bzG	185,25 bzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	99,30 G	99,75 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	116,20 bzG	116,40 bz
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	107,25 bzG	107,75 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	176,80 bz	176,75 bzB
Dessauer Credit	9	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	177,75 bzG	176,50 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	137,75 bz	137,50 G
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	114,00 B	113,90 bz
Disconto-Command.	10	—	1/1	240,75 bz	242,40 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	162,60 bzG	163,90 bz
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	84,50 bzG	85,60 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,50 bzB	93,90 bz
Hannoversche Bank	5	—	1/1	114,75 bzB	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	121,40 bzG	121,60 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,25 ebzG	191,50 G
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	140,30 bz	141,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116,80 G	116,80 G
Mitteld. Creditbank	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	119,10 bzG	118,80 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	149,60 bzG	148,50 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	10	1/1	172,60 bzG	172,80 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	81,00 bzB	80,80 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	176,60 bz	178,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	55,80 bzG	53,80 bz
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	115,30 G	115,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	124,50 bzG	125,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	—	1/1	142,90 bzG	143,05 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	—	1/1	113,30 bzG	114,05 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	119,50 G	118,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	612,00 bzG	614,00 bzG
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	$5\frac{2}{5}$	1/1 1/7	134,50 B	134,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	62,80 bzB	62,60 bz
Sächsische Bank	4	—	1/1	110,50 bzG	110,25 bz
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,00 bzG	131,10 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	111,00 bzG	110,40 bzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	187,00 bzG	187,75 bzG
Archimedes	10	—	1/7	149,40 bzG	149,50 bz
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	267,75 bzG	267,90 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	119,50 bz	121,90 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	137,40 bz	137,10 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	189,00 ebzG	189,70 bz
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	202,75 bzG	201,00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	87,75 bzG	87,00 G
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	—	1/6	94,60 bzG	95,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	145,50 bzG	145,50 bzB
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	183,00 bzG	185,75 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	77,80 bz	77,50 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	101,00 bzG	103,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	105,00 bzG	106,25 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	149,50 bzG	149,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	775,00 G	775,00 G
Giesel, Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	162,00 bzG	163,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	—	1/7	194,10 bzG	196,10 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	303,00 bzG	308,75 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	175,00 bzG	177,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	52,50 bz	52,90 bz
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	144,00 bzG	144,50 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	143,50 bzG	145,00 bzG
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	139,50 bzB	139,50 bzB
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	164,90 bz	165,50 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	172,50 bzG	171,00 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	114,60 bzG	114,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	205,00 bzG	205,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	150,00 B	150,00 bzB
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	127,90 bzG	127,90 bzG
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	—	1/7	— —	125,00 bzB
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	137,90 bzG	138,50 bzG
Schering	24	—	1/1	— —	— —
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	131,00 bzG	131,00 ebzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	115,00 G	115,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	51,00 bz	51,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	226,00 bzB	226,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	171,00 bzG	170,00 bzB
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	170,75 bzG	170,00 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	350,00 bzG	343,00 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	332,00 bz	231,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	100,00 bzB	100,00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	130,75 bz	130,80 bz
	—	—			
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	—	1/1	2095 G	2095 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	105,50 bzG	105,40 bzG
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	110,00 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,75 bzG	102,75 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	169,05 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,60 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	80,90 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,475 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,34 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	— —
New-York vista.	5	418,00 G	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	217,75 bz	218,00 bz
dto. dto. 3 M.	6	215,50 bz	217,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	$4\frac{1}{2}$	168,70 bz	168,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	$4\frac{1}{2}$	167,90 bz	168,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	$5\frac{1}{2}$	80,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,65 B	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	218,20 bz	218,75 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1\frac{5}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	86,12	— —
Russische Anl. 1880	90,37	— —
dto. dto. 1884	103,25	— —
Disconto-Command.	243,00	— —
Dortmunder Union	102,37	— —
Laurahütte	139,50	— —
Oesterr. Credit	169,37	— —
Franzosen	107,87	— —
Lombarden	43,25	— —
Russische Noten	218,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau